

Eine unendliche Erfolgsgeschichte

Edinger Landfrauen: 27 neue Mitglieder seit zwei Jahren – Anneliese Wacker für 25-jährige Zugehörigkeit geehrt

Von Stephan Kraus-Vierling

Edingen-Neckarhausen. Die Erfolgsgeschichte der Edinger Landfrauen geht weiter: Wie Vorsitzende Andrea Koch auf der Hauptversammlung im „Friedrichshof“ bilanzierte, ist der Verein 2015 um 17 Mitglieder gewachsen. Voriges Jahr kamen noch einmal acht Landfrauen und zwei Fördermitglieder hinzu.

Damit zählte die altersgemischte und ausgesprochen unternehmungslustige Schar zum Jahreswechsel 131 Mitglieder und zwei „Landmänner“. Als Andrea Koch 2012 das Ruder übernommen hatte, waren es mit 65 Mitgliedern halb so viele. Die Edingerinnen gehörendamit zu den am schnellsten wachsenden Landfrauenvereinen im „Ländle“, wofür sie bereits zum dritten Mal in Stuttgart geehrt wurden.

Den großen Versammlungsrahmen mit 60 Anwesenden nutzte das Vorstandsteam seinerseits für die Ehrung treuer Mitgliedschaft: Anneliese Wacker wurde für 25-jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet; ebenso lang ist Else Lechner schon dabei, die Urkunde und Präsent nachträglich erhält.

Andrea Kochs Tätigkeitsbericht umfasste die Jahresspanne vom vorletzten bis zum vergangenen Sommer, wie immer mit enormem Pensum. Wichtiges Standbein dabei ist die rege Teilnahme am örtlichen Kultur- und Veranstaltungskalender. So haben die Landfrauen bei ihrem beliebten Kerwe-Café im Anna-Bender-Saal jedes Mal ein volles Haus. Beim 40-



Seit 25 Jahren gehört Anneliese Wacker (M.) zu den Edinger Landfrauen. Dafür erhielt sie Urkunde und Präsent vom Vorstandsteam um Vorsitzende Andrea Koch (2.v.l.). Foto: sti

Wege-Projekt hieß es „Hinters Hoftor geguckt“, mit einer Radtour durch die Gemarkung zur Besichtigung des Obsthofs Hauck, des Pferdehofs Bühler und des Koch'schen „HelDen-Hofs“.

Die Zubereitung regionaler und saisonaler Speisen vermittelten die Landfrauen 22 Kindern beim Ferienpro-

gramm-Beitrag „Gesunde Ernährung macht Spaß“ in der Pestalozzi-Schulküche. Seit Jahren nehmen zielsichere Damen des Vereins auch erfolgreich an den Schieß-Ortsmeisterschaften der SG „Tell“ teil.

Und am Kulturellen Adventskalender beteiligen sich die Landfrauen mit ih-

rem „Schneegestöber“-Treff bei Glühwein, Kürbissuppe und Weihnachtsliedern im alten Koch'schen Hof in der Grenzhöfer Straße.

Der Weiterbildung, Anregung und Erbauung dienten interessante Vorträge: Referentin Silvia Faller pilgerte als „Eine Frau allein auf dem Jakobsweg“, während es im Vortrag von Christina Fichner ums ostfriesische Milchschatz und die Käseverwertung ging.

Wie es sich „Gesund durch den Winter“ kommen lässt, zeigte Gisela Börschel den Landfrauen. Windlichter filzten sie mit Emmanuelle Coutant und Heidrun Lang-König, und „Weihnachtschmuck aus Naturprodukten“ wurde unter Anleitung von Doris Schmitterer gebastelt. Auch einen „Wellnesstag für Frauen“ gab es: In der Edinger Alten Schule bot Christine Euchner ein Fitness- und Wohlfühl-Paket von „Qi Gong“ über Faszientraining bis zur Rückenmassage. Ein unvergessliches Erlebnis für 30 Teilnehmerinnen war der Ausflug zum Fahrstuhlmuseum der Firma Lochbühler im Seckenheimer Wasserturm. Einen Lichtbilder-Rückblick aufs große Gemeindejubiläum gab Dieter Hillenbrand von der Fotogruppe im Kultur- und Heimatbund den Landfrauen auf deren Adventsfeier.

Und auch bei dieser Hauptversammlung folgte noch mal ein Jubiläums-Wiedersehen – mit der schönen Dokumentation des Schriesheimer Amateurfilmers Siegfried Wandt über den ortshistorischen Festzug im Mai 2015.